



Bei der Herbstschau verblüffte Zauberer Christian Fontagnier (rechts) Autohausbesitzer Manfred Schmelzer.

Foto: Anita Ludwig

Pferdeflüsterer trifft Malermeister

JAGSTHAUSEN Herbstschau des Handels- und Gewerbevereins in den Burgwiesen

Von Anita Ludwig

Dora Frank aus Olnhausen ist fasziniert von den großen Tieren. Das Pferd, auf dem Thomas Türmer reitet, war bis vor kurzem noch ziemlich schwierig. Nun tänzelt es wie eine Ballerina von links über die Diagonale nach rechts und tippt abwechselnd mit den Hufen über ausgelegte Rohre. Perfekt. „Er ist wohl so etwas wie ein Pferdeflüsterer“, stellt Dora Frank fest und ist begeistert davon, „was es in einem kleinen Ort wie Jagsthausen so alles gibt“. Der Pferdeausbilder ist nur einer von vielen Ausstellern, die sich bei der Herbstschau in Jagsthausen mit ihrem Wissen und Können zeigen.

Sonne „Wir haben 40 Firmen in und um Jagsthausen. 23 machen in diesem Jahr mit“, freut sich Manfred Schmelzer. Der Inhaber des Autohauses vor Ort und zweiter Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins Jagsthausen ist erleichtert darüber, dass die Sonne pünktlich zum Start am Sonntag ausgeschlafen hat. Das Wetter macht mit und alle, die am Samstag noch mit ande-

ren Dingen beschäftigt waren, kommen heute und schauen. Es ist für jeden etwas dabei. Während Holzbau Zipperlein aus Möckmühl seine Art der Wärmedämmung via Kurzfilm zeigt, sucht Peter Polzer, Innenausbau, diesmal vor allem Auszubildende: „Wir brauchen junge Menschen für viele Bereiche und hoffen auf reges Interesse.“ Von Dieter Ehrenfelds Offsetdruckerei, bei dem man einen Rundflug gewinnen kann, über Fliegengitter oder Reifen bis zur Komplettrenovierung des trauten Heims können Besucher sich von Fachleuten beraten lassen.

Regina Salm aus Rossach möchte ihren Wänden neue Farben gönnen

und lässt sich eingehend beraten, während Susanne Bieber aus Ingelfingen ihr Töchterchen aus dem Eisenbahnwaggon von Andy Freiesleben holt. Der Friseur schminkt Schmetterlinge ins Gesicht und malt pinkfarbene Strähnchen ins Haar. Kreativ und kunstvoll geht es auch bei Dirk Hansen in seiner Galerie zu. In den oberen Räumen des ehemaligen Firmengebäudes der Agria hängen und stehen viele Originale nam-

hafter Künstler von Achterkamp über Immendorf und Jansen bis Zurzulo. Der Galerist rahmt die meisten dieser Werke selbst. Neben all denen, die ihre Dienstleistungen und ihre Erzeugnisse den zahlrei-

chen Besuchern vorstellen, gibt es noch die Vereine, die für sich und um neue Mitglieder werben. Da sind die Freunde der Jagstalbahn, die eine kleine Helene im Kreis herumfahren lassen. Der Schützenverein zeigt sein Schützenhaus und am Stand von Ox-Bow lernt man Bogenschießen.

Zauberer Wer nach all dem Schlendern, Schwätzen und Schauen Hunger und Durst bekommt, darf sich kulinarisch verwöhnen lassen. Das Café Piano wetteifert mit dem Roten Schloss und der Götzenburg. Alle bieten sie Gerichte und Getränke die weit über die Currywurst und das Bier hinausgehen. Und was passiert da gerade an einem der Tische? Christian Fontagnier, der Zauberer aus Ingelfingen, verblüfft die Gäste mit seinem Können. Manfred Schmelzer schreibt ein Wort seiner Wahl verdeckt auf einen Zettel und ist erstaunt, dass Fontagnier es weiß. „Das gibt's doch gar nicht“, schüttelt er den Kopf.

Wer auf dem Gelände alles gesehen hat, den laden die Geschäfte im Dorf zum Bummeln und zum Kauf ein.

„Wir brauchen junge Menschen für viele Bereiche.“

Peter Polzer

■ Hintergrund

Vielfältig

Der Handels- und Gewerbeverein Jagsthausen hat jetzt zum dritten Mal seit 1999 eine Gewerbeschau ausgerichtet. Dieses Jahr erhielt sie den Namen Herbstschau. „Der Herbst ist bunt und vielfältig, genau

wie unser Angebot vor Ort und in der näheren Umgebung“ sagt Manfred Schmelzer, zweiter Vorsitzender des Vereins. Neben 23 Firmen aus dem Ort und der näheren Umgebung war auch der Dorfladen dabei. Ab mittags konnte hier nach Herzenslust eingekauft werden. *alu*